



Lieber Freund! Mit Marquinsen begreute ich Herrn zwei  
mal im Cafe Otto, ohne daß die mich dabei von Zeitungslesen ab-  
halten, ja im Gegentheil, indem die mir erst welche Lust dazu gab.  
Herr Antibal in der Cass. Hg. sind mir aamüßigender Aufsatz ge-  
w. Fähigkeit, vielleicht werde die mir von dem vorigen «Hastleben» ab-  
gesehen, wenn sich Herr ein Stoff bialat.

Der Brief gefallt mir zum Theil; in der Ahtener Hg. werde ich fast wohl  
noch im Laufe des Monats besprechen, in der «Post» der Glaube vor-  
sprechen. Mein Zusammenfang mit diesem Blatt hat nicht ausgefallen, und  
wimmt mir das große Adaldisulgeheimniß das die mir ausgefallen  
an, und das mir schon acht Tage früher auf die Relation überaus  
hat wurde, ließ an ist eine Selbstheiligung.

Die kleine quapificator Geschichte (Vanziman) ist wohl immer nicht  
früher und so faule die Blätter abgelaufen sind, die ich mir von Herrn  
erhalten, Lage ist das Lyrische Gedicht bei, das die nach Geldbuden  
zurückkehr oder wegzufragen mögen.

Herr Aufforderung die Ahtener Lusthaabkeiten mit anzusehen  
können zu spät für mich in sich vergrabenent Gemüth. «Ich habe keine  
Lust die aus Mann und aus Ahten auf mich.» Da die die das  
bairische Heiligungsmann, wenn man das regel bairisch auf den Bogen  
falsch und freilichbezeugen.

Freundliche Grüße von Herrn Klein Landemann

Kaden. 13. Febr. 1862.

Gedrukt in Stalau (Hauptstadt des Hochstifts)  
Ahten

1822

29

